

Ansprechpartner:  
Universitätschor Dresden e.V.  
Jan Winkler  
Technische Universität Dresden  
01062 Dresden

Tel.: 0351 / 463 – 33421  
Fax.: 0351 / 463 – 34368  
Jan.Winkler@unichor-dresden.de  
www.unichor-dresden.de

---

## **Neuzeitliche Uraufführung der wiederentdeckten und restaurierten Missa in g-moll/ G-Dur RWV H13 von Antonio Rosetti (1750 – 1792)**

Universitätschor Dresden und Capella Academica führen unter der Leitung von Maja Sequeira am Sonntag, den 11.04.2010 um 19.30 Uhr in der Dreikönigskirche Dresden das im Rahmen musikwissenschaftlicher Forschungen in Dresden wiederentdeckte Werk erstmals wieder auf

### **Antonio Rosetti**

Der Komponist und Mozartzeitgenosse Antonio Rosetti (1750 – 1792), heutzutage der breiten Öffentlichkeit eher unbekannt, wurde zu Lebzeiten als einer der bedeutendsten Komponisten verehrt. Seine Kompositionen erklangen an vielen europäischen Höfen und zählten zum Standardrepertoire der großen Konzerthäuser in Paris und London. Sein hoher Rang und die damalige Anerkennung seines musikalischen Werkes zeigten sich beispielsweise auch darin, dass es 1791 in Prag *sein* Requiem (RWV H15) war, das anlässlich des Todes von Wolfgang Amadeus Mozart erklang.

### **Wiederentdeckung im Rahmen musikwissenschaftlicher Forschungen in Dresden**

Der Musikwissenschaftler Roland Biener widmet sich Rosettis Kirchenmusik in einer Dissertation, die von Herrn Prof. Dr. Hans Günther Ottenberg (Institut für Musikwissenschaft an der TU Dresden) betreut wird. Im Rahmen dieser Beschäftigung kam es zur (Wieder-) Entdeckung der bislang verschollen geglaubten Messe g-moll/ G-Dur RWV H13. Das Material wurde gesichtet und es wurden mit hohem Aufwand eine Partitur sowie Stimmenauszüge in moderner Notation erstellt.

### **Gesprächskonzert und Aufführung nach über 200 Jahren**

Das interessante Werk erklingt nun nach 200 Jahren erstmals wieder in einem Konzert. Gekoppelt wird es dabei mit der ebenfalls von Rosetti stammenden Sinfonie g-moll RWV A42. Dem Zuhörer bietet sich damit die seltene Möglichkeit einer Begegnung mit dieser eindrucksvollen Musik. Gleichzeitig dokumentiert diese Aufführung die Produktivität des Musikwissenschaftsstandortes Dresden.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e. V. wird es im Vorfeld zu diesem Konzert am Dienstag, den 06.04.2010 um 19 Uhr im Festsaal des Rektorates der TU Dresden (Mommsenstr. 11) ein Gesprächskonzert geben, in dem das Werk und der Komponist vorgestellt und Klangbeispiele durch den Chor und Instrumentalisten präsentiert werden.

Die eigentliche Aufführung, die durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Amt für Kultur- und Denkmalpflege der Landeshauptstadt Dresden ermöglicht wird, findet am Sonntag, den 11. April 2010 um 19.30 Uhr in der Dreikönigskirche Dresden statt. Der Eintritt zu dem Konzert beträgt 15,- (ermäßigt 10,-) Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Dreikönigskirche erhältlich oder können unter 0351/463-34143 bzw. unter [office@unichor-dresden.de](mailto:office@unichor-dresden.de) vorbestellt werden.